

Zwölftes Kapitel.

Allzugroße Anstrengung ist der Jugend nachtheilig. — Es ist Pflicht für Väter, sich um den Unterricht ihrer Söhne und deren Fortschritte in den Wissenschaften selbst zu bekümmern.

Ich habe schon Väter gesehen, bey welchen eine übertriebene Liebe zu ihren Kindern die Ursache war, daß sie dieselben nicht wirklich liebten. *) Weil dies etwas dunkel und unverständlich gesagt ist, so will ich mich bemühen, es durch ein Beispiel deutlicher zu machen. Solche Väter wünschen nemlich, daß ihre Söhne in kurzer Zeit in allen Stücken vorzügliche Kenntniße und Ge-

jedem Einsichtsvollen durch Zweckmäßigkeit und allgemeine Brauchbarkeit gewis so sehr, daß es überflüssig wäre, auch nur ein Wort zu ihrer Empfehlung zu sagen. Nichts ist daher mehr zu wünschen, als daß sie allgemeiner, als bisher geschehen, befolgt werden möchte.

*) d. h. so handelten, als ob sie keine wahre Liebe zu ihnen hätten, und auf diese Art sie nicht glücklich, sondern unglücklich machten.